



Die Gründungsmitglieder: Franz Schneider, Pfarrer Richard Herrmann, Konrad Schmidt, Hanni Ruppert, Anton Schmidt, Hans-Georg Piotrowski, Walter Winkler, Gisela Rumpf, Klara Wolfrum, Pfarrer Rudolf Hackner, Herbert Thomas (linkes Bild), Elisabeth Nagel, Pfarrer Richard Herrmann, Otto Leibl, Emmy Kreipp, Josef Mayinger, Josef Meier, Maria Miehlung, Pfarrer Rudolf Hackner, Barbara Köppel, Johann Meier und Rudolf Meier.

Symbol der Treue und Verlässlichkeit

Krankenpflegeverein Greding ehrt zum 35-jährigen Bestehen die Gründungsmitglieder

Von Wilfried Landes

Greding – Bei den Feierlichkeiten zum 35-jährigen Jubiläum des Krankenpflegevereins Greding hat stellenweise ein kräftiger Wind durch den Pfarrgarten geweht – wie damals 1987, als das Gredinger Krankenhaus, trotz intensivster Bemühungen, von der Krankenhauslandschaft hinweggefegt wurde.

ANZEIGE

Autovermietung
 AUTOHAUS
STURM
 Boschring 1 · Hilpoltstein
 Tel. (0 91 74) 47 99-0
 www.autohaus-sturm.de

Vorsitzende Irene Tratz ging kurz auf die Gründungsväter ein. Caritasdirektor Johannes Schmidt i. R. und Altbürgermeister Otto Heiß wünschten sich eine gute medizinische Versorgung und gründeten sechs Krankenpflegevereine, bestehend aus: Greding, Großhö-



Vor 35 Jahren haben sie den Krankenpflegeverein gegründet: Vorsitzende Irene Tratz, Frank Alfred, Herta Kirchhof, Pfarrer Richard Herrmann, Manfred Ehrentraut, Lore Feldhusen, Pfarrer Rudolf Hackner, Maria Brigl, Otto Eberler, Wolfgang Beck, Inge Krause, Sophie Hübner und Altbürgermeister Otto Heiß (von links).
 Fotos: Krankenpflegeverein

bing, Heimbach, Obermässing, Röckenhofen-Herrnsberg, Untermässing, die das nötige Startkapitel für die Caritas Sozialstation zur Verfügung stellten. „Und wir können heute voll Freude und auch ein bisschen mit Stolz sagen, dass ihnen das hervorragend gelungen ist.“

Die Mitglieder verglich sie mit der großen, starken Linde vor der Martinskirche. „Die Linde

ist 300 Jahre an ihrem Standort geblieben. Auch Sie sind unserem Krankenpflegeverein treu geblieben, nicht über Jahrhunderte, aber über stolze 35 Jahre. Und damit sind Sie ein sichtbares Symbol der Treue und Verlässlichkeit, obwohl Krankheit ein Tabu-Thema ist.“ Als Beispiel der großen Solidarität führte sie an, dass die Schwestern nicht nach der Stoppuhr

arbeiteten. Und das sei ein sehr wichtiger Faktor für die Patienten und das Personal.

Dem Vorstand war es eine Herzensangelegenheit, 92 Mitglieder von den anfangs 295 Mitgliedern der ersten Stunde zu ehren und mit Kaffee, Kuchen und Getränken zu verwöhnen.

In seiner Predigt wünschte sich Pfarrer Rudolf Hackner eine „Pflege auf Augenhöhe“, denn

dann kann man erleben, wie viel man gegenseitig voneinander lernen kann. Man kann erfahren, dass Pflegeberufe, obgleich die Arbeit hart und schwer sei, zu den schönsten und erfülltesten Berufen gehörten. „Dann gelingt es hoffentlich auch wieder, dringend benötigten Nachwuchs zu gewinnen.“

Der evangelische Geistliche sagte: „Heute ist ein Tag zum

Feiern, auch wenn ich Ihnen ein paar Gedanken zu den Herausforderungen der Pflege mitgeben habe. Hoffen wir, dass Politik und Gesellschaft erkennen: Die Humanität, die Menschlichkeit einer Gesellschaft, misst sich in ihrem Umgang mit den Schwächsten. Kein Mensch darf von Hilfe ausgeschlossen werden, und jeder Mensch ist prinzipiell zur Hilfe verpflichtet. Feiern wir heute, dass hier vor Ort in Greding und Umgebung so viel Gutes getan worden ist und weiterhin getan wird.“

Landrat Herbert Eckstein und Bürgermeister Manfred Preischl gingen in ihren Grußworten auf die veränderten Familienverhältnisse ein. Die Krankenpflegevereine bildeten das Bewusstsein, sich umeinander zu kümmern. Sie dankten allen für ihr unermüdliches Engagement, die in der Pflege arbeiten. Sie sprachen dem Verein für sein 35-jähriges Bestehen die herzlichsten Glückwünsche aus und würden sich freuen, wenn das Personal Verstärkung finde und seine Aufgaben weiterhin professionell erfüllen könne. **HK**

ANZEIGE